


27. NIEDERÖSTERREICHISCHER MUSEUMSTAG

17. März 2024 Tischlerei Melk Kulturwerkstatt
Abt Karl-Straße 27a, 3390 Melk

Anmeldung  Bis 10. März 2024 online unter
www.noemuseen.at/museumstag oder telefonisch unter
+43 2742 90666 6122

Anreise Öffentlich: Bahnhof Melk ca. 5 Min. Fußweg zur Tischlerei.
PKW: Nutzen Sie kostenlos die Parkplätze gegenüber der Kulturwerkstatt beim Löwenpark. Das Parken ist ausschließlich mit gültiger Parkkarte erlaubt, diese erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Ladestationen für Elektro-Fahrzeuge in Gehweite am Bahnhof, vor der Bezirkshauptmannschaft und beim Parkplatz Zentrum.

Veranstalterin Museumsmanagement Niederösterreich GmbH
Neue Herrengasse 10, 3100 St. Pölten
+43 2742 90666 6116 · office@noemuseen.at · www.noemuseen.at
In Zusammenarbeit mit MERKwürdig, Zeithistorisches Zentrum Melk

Tagungsbeitrag EUR 20,-/Person, Eintritt frei für Mitglieder des Vereins
Museen und Sammlungen Niederösterreich

Exkursionen Informationen zu den Exkursionsangeboten: www.zhzmelk.at

Fotohinweis Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos angefertigt werden und zu Zwecken der Pressearbeit veröffentlicht werden können. Sie haben das Recht gegen die Nutzung unter datschutz@noemuseen.at Einspruch zu erheben.

**museums
management** 

Ein Betrieb der
**Kultur.Region.
Niederösterreich**



UWZ-Nr. 981

Impressum:
Medieninhaber Museumsmanagement Niederösterreich GmbH, 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 10, FN 408383 p, LG St. Pölten, Tel. +43 2742 90666 6116, office@noemuseen.at, www.noemuseen.at. Fotocredits: Markus Wörgötter, Museumsmanagement Niederösterreich. Druck: Eigner Druck, A-3040 Neulengbach. In Kooperation mit Kultur.Region.Niederösterreich GmbH. Gestaltung no-mad-designers



MERKwürdig
ZEITHISTORISCHES
ZENTRUM MELK



WISSENSCHAFT · FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH 

27. NIEDERÖSTERREICHISCHER MUSEUMSTAG

Kontext, bitte!

Heikle Objekte und Themen
sammeln und vermitteln.

17. März 2024
Tischlerei Melk Kulturwerkstatt



**museums
management** 
Kultur.Region.Niederösterreich

27. NIEDERÖSTERREICHISCHER MUSEUMSTAG

Kontext, bitte!

Heikle Objekte und Themen sammeln und vermitteln.

In fast jeder Sammlung gibt es sie: die Objekte mit schwerwiegenden Geschichten, die man vielleicht gar nicht so recht erzählen möchte, aber es doch sollte. Wie geht man mit diesen heiklen Objekten um? Wie viel Kontext braucht es und wie schafft man es, dass alle Besuchenden die Hintergründe verstehen können? Wie geht man im Team mit Diskussionen um alte Stücke mit heute fragwürdigen Bezeichnungen und Aufschriften um? Was muss man beachten, wenn man Bilder davon online stellt? Und muss man überhaupt alles sammeln, bewahren und auch ausstellen?

PROGRAMM

- ab 8:00 Uhr **Anmeldung, Begrüßungskaffee und Get-Together**
- 9:00 Uhr Moderation: Alexander Hauer | *Obmann des Zeithistorischen Zentrums Melk*
Grußworte und Eröffnung
Ulrike Vitovec | *Geschäftsführerin des Museumsmanagement Niederösterreich*
Martin Lammerhuber | *Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich*
Patrick Strobl | *Bürgermeister der Stadtgemeinde Melk*
Hermann Dikowitsch | *Amt der NÖ Landesregierung, Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht*
Abgeordnete zum NÖ Landtag Silke Dammerer | *in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner*
- 10:00 Uhr **Gedenken / Forschen / Vermitteln:**
Zur DNA des Vereins MERKwürdig – Zeithistorisches Zentrum
Christian Rabl | *KZ-Gedenkstätte Melk und ZHZ Melk*
- 10:30 Uhr **Quellen, Devotionalien, Klumpert.**
Die Bedeutung von Kontext bei NS-Objekten
Laura Langeder | *Haus der Geschichte Österreich*
- 10:50 Uhr **„Idyll und Verbrechen“ in der neuen Dauerausstellung der Dokumentation Obersalzberg**
Nadine Tauchner | *Dokumentation Obersalzberg*

11:10 Uhr **Gemeinsame Kaffeepause**

11:40 Uhr **7 Blitzlichter á 10 Minuten:**

Eine Frage der Perspektive.

Der Umgang mit Bildern und Werkzeugen der Gewalt
Benedikt Vogl | *Museum Niederösterreich, Haus der Geschichte*

Nur kein Gruselkabinett!?

Der Elektroschockapparat eines NS-Euthanasie-Arztes
Philipp Mettauer | *Institut für jüdische Geschichte Österreichs*

Sagt man heute eigentlich noch ...? – Objektkontextualisierungen als Prozess
Tanja Witzmann | *Museum Traiskirchen*

Vom sensiblen Umgang mit problematischen Begriffen und heiklen Objekten im Netz

Abelina Bischof | *Landessammlungen Niederösterreich*

Blick in den Schatten. St. Pölten und der Nationalsozialismus
Nicole Fuchs-Sommer & Martina Luef | *Stadtmuseum St. Pölten*

Zeitgeschichte vor Ort erleben – KremsMachtGeschichte
Gregor Kremser | *museumkrem.s*

Provenienzforschung im Regionalmuseum
Susanne Stökl | *Krahuletz-Museum Eggenburg*

12:50 Uhr **Vorstellung des Nachmittagsprogramms**

13:00–14:00 Uhr **Gemeinsamer Mittagsimbiss**

14:00–14:30 Uhr **Aktuelle Informationen des Museumsmanagement Niederösterreich: Museumsfrühling 2024 und Preisverleihung**

14.30-17:30 Uhr **Besichtigungsprogramme (Start jeweils um 14:30 und 15:30 Uhr, Dauer 2h)**
Das Objekt 10 in der Biragokaserne: Spurensuche in einer Häftlingsunterkunft und die Gedenkstätte Melk: Umkämpftes Erinnern im ehemaligen Krematoriumsgebäude

14.30-17:30 Uhr **Zeithistorische Stadtführung (Start jeweils um 14:30 und 16:30 Uhr, Dauer 1h)**
Stadtführung Melk – Zwischen problematischem Gedenken und neuen Initiativen

14:30–16:30 Uhr **Gesprächsrunden (Start um 14:30 und 15:30 Uhr, Dauer 1h) und Einzel-Beratung zu sensiblen Themen in der Tischlerei**

ab 16.30 Uhr **Gemütlicher Ausklang** in der Tischlerei Melk Kulturwerkstatt

„Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart.“

Richard Karl Freiherr von Weizsäcker
(1920–2015)

